

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 51. Sonnabend, den 20. Februar 1830.

Ein Wort zum Andenken des am 14. dieses Monats verstorbenen Herrn Joh. Chr. Bretschel.

Leipzig hat in seinem beschränkten Umfange manchen Mann, der durch seine gelehrten Arbeiten das Gute fördert, ohne das er gerade vorzüglich beachtet würde. Auch mit dem verbliebenen Herrn Joh. Chr. Bretschel war dies zum Theil der Fall. Nicht Viele erinnern sich, wie er, der am 7. December 1766 zu Reichenbach in der Oberlausitz geboren war, auch außer dem Verdienste, das er als zwanzigjähriger Redacteur der Leipziger Zeitung hatte, unter dem angenommenen Namen Johannes Eremita in der Jugendzeitung und Zeitung für die elegante Welt gar manchen Beitrag spendete, der eben so sehr für sein edles Herz, wie für seine feine Beobachtungsgabe und seinen heitern Witz zeigte. Wir wollen nur einige seiner Sentenzen anführen, die er darin niederlegte, und der Beachtung stets werth bleiben:

„Wer das Erdröthen verlernt, ist nahe daran, zu erblaffen.“

„Die Jugend ist die Weizenfaat, worin der Feind am liebsten sein Unkraut sät.“

(Wie wahr und treffend, wenn man sieht,

wie sie jetzt von mancherlei Nezen umstellt wird!)

„Nur der ist gut, welcher sich nie gut genug ist und täglich besser zu werden strebt!“

„Laß immerhin eine böse That von dir der Welt verborgen seyn; ist's denn nicht schlimm genug, daß du sie weißt?“

„Die Verschiedenheit der Meinungen und des Glaubens mag wohl die Köpfe, aber nimmer darf sie die Herzen trennen.“

Welch ein edler Sinn und welche scharfe Beobachtung spricht sich nur in diesen wenigen Sätzen aus, denen wir noch viele beifügen könnten. Von seinem launigen Witz nur eine Probe aus der eleganten Zeitung. Er dichtete dies Epigramm, als die Meteorsteine vor 20 Jahren so viel Aufmerksamkeit rege machten und große Theuerung herrschte:

An die Mondbewohner:

„Mit Steinen werfen, lieben Brüder,
Ist unthunlich und zugleich nicht fein;
Muß aber doch geworfen seyn,
Werft lieber Brot und Holz hernieder.“

Bekanntlich nahmen Viele an, daß die Meteorsteine vulkanische Produkte des Mondes seyen. So viel zur Erinnerung an einen Edeln, der seinen Freunden immer im Gedächtnisse bleiben wird!

Redacteur und Berleger D. A. G. S.

Gottesdienst.

Am Sonntage Estomihi predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,
Mitt. • M. Stegel,
Besp. • M. Klinckhardt;
zu St. Nicolai: Früh • M. Kübel,
Besp. • M. Pflaß;
in der Neukirche: Früh • M. Ebfner,
Besp. • M. Kris;
zu St. Petri: Früh • M. Schleinitz,
Besp. • M. Richter, Probe-
predigt;
zu St. Pauli: Früh • M. Jacobi,
Besp. • M. Lechner;
zu St. Johannis: Früh • Sparfeld,
zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,
Besp. Bestkunde u. Examen;
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
Katech. in der Freischule: = Brenner;
in der kathol. Kirche: = J. Peter, königl.
Kaplan.
reformirte Gemeinde: = M. Nabe.
Montag Hr. Grauert.
Dienstag = M. Pflaß.
Mittwoch = Poffart.
Donnerstag = M. Just.
Freitag = D. Bauer.

W d h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Jesu meine Freude u. von Seb. Bach
(in 2 Theilen).

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Kantate: „Heilig, heilig, heilig ist mein
Beherrscher in der Höhe u. v. Himmel.

Liste der Getauften.

Vom 12—18. Febr. 1830.

a) Thomaskirche:

- 1) S. Schulzons, Zimmergefellens S.
- 2) Hrn. E. Wolfs, Wattenfabrikantens
Sohn.
- 3) L. F. G. Ganzaugens, Einwohn. S.
- 4) E. H. Schröters, Bürgers und Neu-
bleurs Tochter.
- 5) Hrn. F. W. Friedrichs, Buchdruckers
Tochter.
- 6) F. A. Wünsch, Köchtnachts Tochter.
- 7) J. S. Oljmars, Maurergefellens T.
- 8) J. S. Göckeris, Handarbeiters T.
- 9) E. W. F. Bettzög, Maurergefellens
Sohn.
- 10) Hrn. E. N. Liebers, Bürgers und
Kramers Tochter.
- 11) Mstr. A. L. Böse's, Bürgers und
Fischers Sohn.
- 12) J. G. E. Kommer, Schneidberge-
fellens Tochter.
- 13) S. Ludewigs, Markthelfers Tochter.
(Ein unehelicher Knabe.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. Krügers, Seidenstumpfwirkers
Tochter.
- 2) Hrn. Brückners, Buchdruckers S.
- 3) Hrn. Börners, Gärtners Sohn.
- 4) Hebers; Markthelfers Sohn.
- 5) Hrn. Weiboldts, Eramers Tochter.
- 6) Hrn. Feiß, Conditors Tochter.
- 7) Hrn. Schulse, Schuhmachers T.
- 8) Schulte, Markthelfers Tochter.
- 9) Matthes, Markthelfers Tochter.
- 10) Hrn. D. Billich's Sohn.
- 11) Eidner, Lohnbedientens S.
- 12) Hrn. Friedrichs, Bürgers Sohn.
- 13) Esold's, Stadtsoldatens Sohn.

- 14) Hrn. Günthers, Malers Tochter.
- 15) Hrn. Volte, Bürgers Sohn.
- 16) Neubauers, Kutschers Tochter.
(Drei uneheliche Kinder.)

c) Katholische Kirche:

Pantraz Reich, Markthelfers Tochter.

d) Reformirte Kirche:

Vacat.

Liste der Getrauten.

Vom 12—18. Febr. 1830.

a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Pohle, Markthelfer allhier, mit
Igst. E. A. Meyer, vom Anger bei
Volkmarisdorf.
- 2) J. B. Darmstadt, Maurergeselle, mit
E. R. Teutscher, Handarbeiters Tochter aus Lobstädt.
- 3) J. B. Pohl, Handarbeiter hier, mit
M. R. Sack, aus Freitrode.
- 4) H. Pospischill, Fabrikarbeiter, mit
Igst. J. R. Hennicker, aus Holzhausen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. Hagenborn, Kaufmann, mit
Igst. Craknell.
 - 2) Hr. Behendorf, Korbmachermelster, mit
Frau Seidler.
 - 3) Ahle, Markthelfer, mit
Christiana Schröter.
 - 4) Frauenhelm, Markthelfer, mit
Dorothea Rothe.
- d) Katholische Kirche:
- 1) Hr. Johann von Arx, Zuckerbäcker-
gehülfe allhier, mit
Igst. Johanna Rosine Lulze Kurze,

Hutmacher-Meisters Tochter, aus
Eckartsberga.

- 2) Hr. Joh. Friedrich Christoph Zuerling,
Bürger und Drethändler allhier, mit
Katharina Barbara Giesinger, Hand-
arbeiters Tochter, aus Edlingen im
Großherzogthum Baden.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Meister Friedr. Wilh. Erdmann, mit
Frau Johanne Friederike verw. Mohn.
- 2) Franz Joseph Ziegenroth, mit
Frau Johanne Erdmuth gesch. Richter.
- 3) Johann Gottlob Fahnert, mit
Christiane Juliane Charlotte Haugwitz.

Getreidepreise.

Vom 16. Februar.

Weizen	3	Thl.	10	Gr.	bis	3	Thl.	14	Gr.
Korn	2	,	8	,		2	,	10	,
Gerste	1	,	12	,		1	,	14	,
Hafer	1	,	2	,		1	,	4	,

Fleischtare.

Den Centner à 100 Pfund.

Rindfleisch	.	.	.	.	29	bis	30	Pf.
Landfleisch	.	.	.	.	24	,	29	,
Schopsfleisch	.	.	.	.	29	,	30	,
Lanbfleisch	.	.	.	.	24	,	29	,
Kalbfleisch	.	.	.	.	20	,	21	,
Lanbfleisch	.	.	.	.	19	,	20	,
Schweinefleisch	.	.	.	.	—	,	30	,

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Büchenholz	7	Thl.	—	Gr.	bis	8	Thl.	8	Gr.
Birkenholz	7	,	—	,		8	,	16	,
Eichenholz	5	,	14	,		6	,	22	,
Ehernholz	5	,	6	,		6	,	22	,
Kiefernholz	5	,	—	,		5	,	20	,
1 R. Kohlen	3	,	—	,		—	,	—	,
1 Schff. Kalk	2	,	—	,		2	,	12	,

B ö r s e i n L e i p z i g

am 19. Februar 1830.

<i>C o u r s e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.			<i>C o u r s e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139½	Louisd'or à 5 Thlr.	110	—
do.	2 Mt.	138½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	137½
Augsburg in Ct.	k. S.	—	Kaiserl. do. do.	—	137½
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	108½	Passir. do. à 65 As do.	—	12
do.	2 Mt.	—	Species.	—	1
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.	—	103
do.	2 Mt.	—	{ Cassenbillets.	101½	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	Gold p. M. fein cölln.	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. de.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	101½	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.	k. S.	148	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	147	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 20	{ Actien der Wiener Bank.	1318	—
do.	3 Mt.	6. 19½	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	105½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	{ do. von 1829 à 4 pCt.	98½	—
do.	2 Mt.	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt.	—	{ à 4 g in preuss. Ct.	100½	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	100½	Poln. in Pr. Cour.	63	—
do.	3 Mt.	100½			

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 21sten Februar, zum ersten Male: Prinz Lieschen, Oper in 3 Aufzügen, von E. Gehe, Musik von Wolfram.

Concert - Anzeige. Madame Corri-Paltoni wird, in Folge schmeichelhafter Aufforderung, die Ehre haben, hier heute, den 20. Februar, im Saale des Gewandhauses ein zweites Vocal- und Instrumental-Concert zu geben, dessen Details der Zettel nachweist. Anfang auf mehrseitiges Verlangen um 6 Uhr.

Billets à 16 Gr. sind, ausser in Nr. 16 des Hôtel de Bavière, in der Musikhandlung des Herrn Probst, beim Bibliothek - Aufwärter Winter, so wie am Abend der Aufführung am Eingange des Saals zu bekommen.

S u b h a s t a t i o n.

Nachdem die von dem Einwohner Gottlob Zeit zu Seehausen, wider die zum 16. October vorigen Jahres angeordnet gewesene nothwendige Subhastation seines Hauses daselbst, eingewendete Appellation, allerhöchsten Orts rejicirt, auch demnach von Uns der 24. März 1830 zur Subhastation dieses Grundstücks anderweit allhier terminlich festgesetzt worden ist; als wird solches und daß dieses Grundstück ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 183 Thlr. vorgerichtlich gewürdert worden, sowohl daß die nähere Beschaffenheit desselben aus dem in den Schenkungen zu Seehausen und Großstädteln, ingleichen im Gasthose zu Daunsdorf angeschlagenen Subhastations-Patente zu ersehen ist, hiermit nochmals öffentlich bekannt gemacht.

Seegerich mit Seehausen, den 15. Januar 1830.

Herrlich Febersche Gerichte daselbst.

Paul Heinrich Küpper, G. V.

Neue österreichische Mauth-Declarationen

sind von jetzt an in der Expedition dieses Blattes zu haben.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, für 1 Gr. in Commission zu haben:

Der Hechelmacher Stich auf dem Raschenballe zu Lindenstadt. A Brief in Versen an seine Schwester in die Heimath.

Anzeige für Aeltern des höhern Standes.

Es wird der gebildeten Welt nicht entgehen, welchen nachtheiligen Einfluß die Kinderstunden, die gewöhnlich der Aufsicht der nur zu oft sittenlos zu nennenden Ammen und Kinderwärterinnen übergeben sind, auf Kinder im Alter vom 3ten bis zu den Jahren, wo sie in Unterrichtsanstalten kommen, haben. Und doch giebt es vielleicht so manche liebende Mutter, welche durch äußere Verhältnisse gehemmt wird, ihre Kleinen stets unter ihrer eigenen Aufsicht zu haben. Diesem Bedürfnis abzuhelfen, und oben erwähnten traurigen Eindrücken, welche oft ins ganze Leben übergehen, entgegen zu arbeiten, er bietet sich eine solide Familie, Kinder obiger Art in Vor- und Nachmittagsstunden bei sich aufzunehmen. Kindliche, zweckmäßige Spiele werden bei liebevoller Behandlung nach Fähigkeit und Bedürfnis mit nützlichen Beschäftigungen, die als vorbereitender Uebergang zum ernstern Schulunterricht dienen, abwechseln, wobei auch der Sinn für Musik und Zeichnungskunst geweckt werden soll. Im Sommer werden sie sich in der freien Natur aufhalten. Aeltern, denen daran gelegen ist, werden gebeten, sich über alle näheren Verhältnisse in der Katharinenstraße Nr. 390, 4te Etage, Nachricht einzuholen. Da sich bereits einige Familien dazu gemeldet haben, so können die Kleinen schon künftigen Monat angenommen werden.

Empfehlung. Im Firmaschreiben, so billig wie gedruckt, empfiehlt sich
Eduard Seiß, Rastätter Steinweg Nr. 992 — 993.

Verkauf. Ein ganz gut gehaltener Flügel mit 6 Octaven, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verkauf. Ein Divan und 6 Stühle, von schottischem Zeug bezogen, stehen in Kochs Hofe um billigste Preise zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim Hausmann daselbst.

Verkauf. Ein Landgut, eine halbe Stunde von Leipzig, mit guten Gebäuden, einen großen und gut besetzten Garten nebst Salon und einer halben Hufe Feld ist für 3000 Thlr. zu verkaufen; durch G. Stoll, im Barfußgäßchen im Gewölbe.

Verkauf. Feinste Gotha'sche Cervelat-, Zungen-, Blut-, Silzen-, Lebertrüffel- und Knackwürste, Frankfurter Bratwürstchen, geräucherte Rindszungen, Schinken, Speck und Kochfleisch, empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290, dem goldnen Anker gegenüber.

Verkauf. Außer den bekannten französischen rothen und weißen Weinen, den Eimer à 14 Thlr. (kommt die Flasche 4 Gr., im Einzelnen 5 Gr.) welche sich durch vorzügliche Qualität gewiß auszeichnen, empfehle ich noch besten Medoc, die Flasche 6 Gr., den Eimer 18 Thlr.; feinen Bischof à 9 Gr., und mehrere feine Sorten zu billigen Preisen.

G. S. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Verkauf von selbst gezogenen Blumensaamen.

Engl. Sommer-Lekoyen, schön ins Gefüllte fallende Sorten in allen Farben, das Assortiment von 16 Farben mit Namen 16 Gr., von 12 Farben 12 Gr., von 8 Farben 8 Gr., die Preise einzeln $1\frac{1}{2}$ Gr.; extra gefüllte Wiener Röhren-Astern, das Assortiment von 16 Farben me-

lirt 8 Gr., die Prise 1 Gr.; extra gefüllter Topf-Nelken-Saamen, die Prise 8 Gr.; gefüllte Federnelken, die Prise 2 Gr.; einfache dergl. die Prise 1 Gr.; gefüllte Balsaminen, die 100 Körner 2 Gr.; engl. Sammt-Primel, die Prise 4 Gr.; Garten-Primel in vielen Farben, die Prise 2 Gr.; Scabiosa major, große Prachtblume, die Prise 2 Gr.; Baumwinde, hohe große 3farbige, die 50 Körner 3 Gr.; Gartenwinde, niedrige, die 100 Körner 2 Gr.; Stiefmütterchen, große gelbe, die Prise 4 Gr.; Mohn, extra gefüllter, die Prise 2 Gr.; Reseda, das Loth 3 Gr.; Adonis-röschen, die Prise 2 Gr.; Viole oder Nachtschatten, die Prise 2 Gr.; Holl. Levkoj, Rittersporn, niedrige, extra gefüllte in 8 Farben, die Prise 1 Gr.; desgl. hohe, die Prise 1 Gr.; Wicken, wohlriechende, das Loth 3 Gr., bei
C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

E m p f e h l u n g. Die Wollen- und Baumwollen-Waaren-Handlung von
J. G. Schramm, Auerbachs Hof vom Markt herein,
empfiehlt sich mit einer neuen Zusendung von folgenden in- und ausländischen Artikeln im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen, als:

Herren-Camisölen, Beinkleidern, Strümpfen, Socken und gefärbten Nachtmützen. Damenröcken, Spenzern, Beinkleidern, Strümpfen in Wolle und Baumwolle, von feinsten bis geringster Sorte, Shawls, Pulswärmern und Fraisen.

Genannte Waaren sind ebenfalls für Knaben und Mädchen in schönster Auswahl zu haben.

Ganz neue Gürtel-Bänder

empfang so eben und verkauft billigst

Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

Das Meubles-Magazin,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfiehlt eine Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles in allerneuester Façon, zu billigen Preisen, und sind zur beliebigen Ansicht von Morgens 8 bis 12 Uhr und Mittags von 2 bis Abends bei
J. August Kriemichen.

Echte Windsor-Seife,

das Duzend zu 12 Gr., verkauft fortwährend

Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

Russischen Rindsmaul-Sallat à la Moscovite.

Da ich wegen schnellen Absatz dieses Sallats mehrere darnach fragende nicht befriedigen konnte, so zeige einem verehrten Publikum hierdurch ergebenst an, daß ich selbigen wieder frisch von der nämlichen Güte zubereitet habe, und von heute so wie gewöhnlich à Portion 4 Gr. zu bekommen ist.
A. F. Schmidt, wohnhaft im Sporergäßchen Nr. 88,

3te Etage vorne heraus.

In der Strohhutfabrik von Fr. Michel

werden nach vieljähriger Erfahrung in diesem Geschäft alle Sorten Strohhüte nach französischer Art schön gewaschen, gebleicht, widerstehen aller Feuchtigkeit, und werden nach jeder beliebigen Façon geändert. Im Hotel de Baviere, im Hofe 3 Treppen.

Lampen-Dochte,

in Studir-, Astral- und Liverpool-Lampen, sind so eben in allen Nummern wieder angekommen, und werden zu billigen Preisen verkauft von

Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfehlte sich mit leonischen Kranzen, Tressen, Spitzen, Schnuren, Bündel u. dgl., so wie auch mit schwarzen und weißen Netzespitzen und Tüllstreifen.

Dienst-Anerbieten. Einige gute Köchinnen, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen haben, können gute Stellen nachgewiesen werden, durch A. F. Schmidt, wohnhaft im Sparergäßchen Nr. 83, 3 Treppen vorne heraus.

Anerbieten. In einem Gartengrundstück kann ein unverheiratheter Hausmann, welcher außer der Hausarbeit sich auch der Gartenarbeit mit annehmen muß, eine gute Anstellung finden, durch den Hausmann in Nr. 68.

Zu miethen gesucht werden für einige wohlhabende und solide Familien, Logis von 4 — 5 Stuben nebst Zubehör in der Stadt oder in guter Lage der Vorstadt, und wenn es seyn kann, mit Gärtchen. Gefällige Anzeigen erbittet sich G. Stoll, im Barsfußgäßchen Nr. 181.

Logis-Gesuch. Ein Familien-Logis mit Garten, am liebsten in der Grimma'schen oder Petersvorstadt, wird zur nächste Ostern oder Johanni zu miethen gesucht. Wer ein solches abzulassen hat, wird gebeten, die Bedingungen schriftlich unter der Adresse K. V. in der Expedition d. Bl. einzureichen.

V e r p a c h t u n g.

Eine bürgerliche Nahrung im Brühl ist zu verpachten, und zu Ostern 1830 zu übernehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Grimma'schen Zwinger Nr. 767, parterre.

Vermietung. In der Grimma'schen Gasse ist außer den beiden Hauptmessen ein schönes Logis an einen ledigen Herrn in der 1sten Etage, vorne heraus, zu vermieten, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. In dem Gartengrundstück in der Quergasse Nr. 1262 ist die zweite Etage des Mittel-Quergebäudes am Garten, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, einer großen Bodenkammer, hellen Küche und Keller, zu Ostern zu vermieten, und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Vermietung. Auf meinem Landgute zu Reudnitz (dem ehemaligen Better'schen) sind beide Nebenhäuser, das eine sogleich, das andere von nächste Ostern an zu vermieten, und das Nähere deshalb bei dem Gärtner Kräuter daselbst zu erfahren. Pärwinkel.

Vermietung. Drei Stuben, mehrere Kammern und aller Zubehör, eine Treppe hoch, in einem hellen Hofe, guter Meslage, sind von Ostern an zu vermieten; das Nähere Reichsstraße, unweit Kochs Hof, Nr. 398, beim Hausmann.

Vermietung. Ein Logis für 2 oder 3 ledige Herren ist von künftige Ostern an zu vermieten in der Dresdner Herberge bei Fr. Andrä.

Vermietung. Es sind einige Schlafstellen zu vermieten. Zu erfragen auf der Johannisgasse Nr. 1324 parterre.

Vermietung. Am Grimma'schen Steinwege ist ein Familien-Logis, 1ste Etage vorne heraus, von 2 Stuben nebst Zubehör, für 50 Thlr. zu vermieten, durch

K. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Kloben, 1 Treppe vorne heraus, an ledige Herren, in der Ritterstraße Nr. 697, und das Nähere parterre.

Einladung. Morgen, als den 21sten Februar, halte ich meinen Fastnachtschmaus, wozu ich alle meine Freunde und Gönner ergebenst einlade. **Ehrhart, in Stötteritz.**

Einladung. Morgen, Sonntag, den 21sten, halte ich einen Fastnachtschmaus, wozu ich meine wertheften Gönner und Freunde ergebenst einlade. **Reinhardt, in Lützschena.**

Verloren wurde den 14. Februar nach 1 Uhr auf dem Wege vom Rosplatz durch die neue Pforte, den alten Neumarkt, die Nikolaistraße bis im Brühl ein Armband und Handschuh. Der ehrliche Finder, welcher es in Nr. 865 auf dem Rauh 1 Treppe hoch abgiebt, erhält dafür ein gutes Douceur.

Verloren wurde am 18. d. M. in der Reichstraße, von Kochs Hof an, durchs Goldhabngäßchen, durch Quandts Hof bis zum Georgenhaus ein französischer Schlüssel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei dem Hausmann in Kochs Hof abzugeben.

Verloren wurde ein Perlarmband mit goldnem Schloßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung auf dem Brühl Nr. 360 drei Treppen hoch abzugeben.

* * * Dank, herzlichsten Dank, der unbekanntem Freundin L. in Dresden für die freundliche Zusendung am 17ten Februar, verbunden mit der Bitte, ihre Anonymität abzulegen. .e—.s.

* * * Durfte es 10!? an der Mittwoch als wiederkehrende Gunst betrachten, oder war es bloß Zufall? Möge recht bald ein sicheres Zeichen seine Hoffnungen beleben! —

Thorzettel vom 19. Februar.

Grimma'sches Thor.		U.	Auf der Rdnner Gilpost: Hr. Kfm. Welke, v. Goslar, in St. Berlin, Hr. Commis Schimmer, von hier, v. Merseburg zurück	7
Gestern Abend.				
Die Frankfurter reitende Post	Vormittag.	9		
Die Dresdner Postkutsche	Nachmittag.	7	Hr. Dec.-Amtm. Wagner, von Biendorf, bei D. Hammer	10
Hrn. John, Reelb u. Sussen, Ebelleute, a. England, v. Dresden, im Hotel de Saxe		3	Hrn. Kfl. Lesser u. Gebr. Reiß, von Brotterode u. Ruhla, pass. durch	11
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfm. Wobel, von Dresden, bei Sieber		5	Hrn. Kfl. von der Crone u. Barnhagen, von Unna u. Dortmund, pass. durch	11
Hr. Particul. Paltoni, a. Italien, im Hotel de Baviere.			Hr. Handl.-Reis. Benner, v. Jena, in der kleinen Funkenburg	12
Halle'sches Thor.		U.		
Gestern Abend.				
Hr. Instrumentenmacher Langerwisch, von hier, v. Halle zurück		5	Hrn. Kfl. Stern, Wolf u. Volkmann, von Mainz, Rdbelheim u. Ilmenau, pass. durch	1
Hr. Wirthschaftsverw. Straubel, von Guthensbahre, bei Aft. Straubel	Vormittag.	5	Die Frankfurter reitende Post	8
Die Berliner Post		2	Peters Thor.	U.
Die Hamburger reitende Post	Nachmittag.	5	Hr. Kfm. Zid, v. Nürnberg, pass. durch	8
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Bachmann, a. Kisingen, v. Berlin, im Kranich, Hr. Kupphäne, Kellner, aus Horlach, von Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Friedrich, a. Reichenbach, von Berlin, in den 3 Rdnigen		5	Hr. Kfm. Stephan, v. Altenburg, pass. durch	2
Kanstädter Thor.		U.	Hr. Handlungsreisender Waltherr, von Magdeburg, im schwarzen Kreuz.	
Gestern Abend.				
Hr. Decom.-Amtm. Zellermann, v. Langendorf, in der goldnen Laute, u. Hr. Pastor Schwerdfeger, pass. durch		6	Hospital Thor.	U.
			Gestern Abend.	
			Hr. Adjutant v. Altröck, in königl. sächsischen Diensten, v. Dresden, in der Säge	8
			Vormittag.	
			Die Altenburger fahrende Post	6
			Die Dresdner reitende Post	7
			Hr. Deconom Ehold, v. Wästenhain, im Schwane.	